

Policy Statement (Internationalisierungsstrategie der HKS Ottersberg)

Stand: Mai 2020

Mit der Umstellung des Studienbetriebs auf modularisierte Studiengänge hat die HKS Ottersberg begonnen, ihre bis dahin verstreuten internationalen Elemente auf der Grundlage der Bologna-Beschlüsse zu systematisieren. Seit 2010 ist die HKS Ottersberg im Besitz der ‚European University Charta‘ (EUC), die dazu berechtigt, Zuschüsse zu Erasmus-Aktivitäten zu beantragen. Der Austausch von Studierenden und Lehrenden ist aufgenommen worden und wird weiter ausgebaut. In diesem Zusammenhang sind verwaltungsseitig ein International Office installiert und eine akademische Ansprechpartnerin aus der akademischen Hochschulleitung benannt worden, welche für das Verfassen der Learning Agreements, von Teaching Assignments und für die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen verantwortlich zeichnet. Die Lehrenden werden nach Möglichkeit bei der Durchführung von Studienreisen ins europäische und außereuropäische Ausland unterstützt. Von studentischer Seite werden Informationen über Praktikumsplätze im Ausland über die Datenbank des Praktikumsinformationszentrums vermittelt. Die Studierenden vermitteln ihre Auslandserfahrungen über Praktikumsberichte oder Vorträge an ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen. In den Curricula der Bachelor-Studiengänge sind geeignete Zeitfenster für Auslandssemester benannt. Ein Kurs Fachenglisch ist in das studiengangübergreifende Curriculum integriert. Über das Staff-Exchange Programm im Rahmen von Erasmus und über die Vergabe von Lehraufträgen werden regelmäßig ausländische Gastdozentinnen und –dozenten in das Lehrprogramm eingebunden. Die Hochschule lädt mehrmals im Jahr internationale Gäste zu Vorträgen und Workshops ein. Diese sind über das Programm des Moduls Initiativstudium in das Curriculum eingebettet.

Die Möglichkeit, Praktika und Projekte im europäischen und außereuropäischen Ausland durchzuführen, wird von Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge häufig wahrgenommen. Die Hochschule unterstützt das Engagement ihrer Studierenden auf internationalen Feldern. Etwa unterstützt sie die Studierenden bei der Mittelakquise für Projekte im Ausland und stellt in begrenztem Umfang Mittel zur Durchführung zur Verfügung. Die Hochschule unterstützt die Studierenden insbesondere über die Möglichkeiten der Programme Erasmus+ und Promos. Sie kann dabei auf die Aktivitäten der studentischen Initiative PIZ (Praktikumsinformationszentrum) zurückgreifen, welche auch Praktikumsplätze im Ausland vermitteln kann. Wegen der sehr unterschiedlichen Anforderungen an Berufspraktikant_innen im europäischen Ausland – etwa die erforderliche begleitende Psychotherapie in Großbritannien – gestaltet sich der Abschluss von Verträgen auf der Basis von Erasmus auf diesem Feld schwierig.

Die Mitgliedschaft im europäischen Hochschulverband ECArTE (European Consortium of Arts Therapies Educations) seit 2001 hat die Internationalisierung der Hochschule nachdrücklich gefördert. Der Verband bietet mit über 30 Mitgliedshochschulen der künstlerischen Therapien (Kunsttherapie, Dramatherapie, Dance Therapy, Music Therapy) allen künstlerischen Disziplinen ein geeignetes Netzwerk. Die HKS Ottersberg engagiert sich bei der Durchführung europaweiter Fachkonferenzen und in den Gremien dieser Organisation. In den Jahren 2004 und 2013 wurden die jährlichen Generalversammlungen der ECArTE in Ottersberg abgehalten und im Jahr 2013 eine internationale Konferenz angeschlossen. Die Hochschule war von 2006-2010 Mitglied im Vorstand und fungierte 2007-2009 als conference office für die internationalen Fachkonferenzen des ECArTE in Tallinn und London. Mit Blick auf die Entwicklung und den Ausbau internationaler Vernetzungen regt ECArTE Forschungskoperationen zwischen seinen Mitgliedern auf struktureller und inhaltlicher

Ebene an. Mitglieder der Hochschule nehmen regelmäßig an den von ECARTE zweijährig durchgeführten Konferenzen aktiv teil. Auf Antrag ermöglicht die Hochschule einigen Studierenden die Teilnahme an den Konferenzen.

Die Hochschule engagiert sich weiterhin durch eine Mitgliedschaft (seit 2016) bei der Society for Artistic Research (SAR) in der internationalen Zusammenarbeit im Feld der künstlerischen Forschung. Diese Partnerschaft wurde im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Künstlerische Interventionen in Gesundheitsförderung und Prävention (2016-2021)“ für die weitere Entwicklung der Programmatik künstlerischer Forschung ausgebaut. Eine Hochschullehrerin der HKS Ottersberg ist dort im Executive Board tätig und wirkt in dieser Funktion an der Veranstaltung von internationalen Konferenzen mit.

Des Weiteren unterhält die Hochschule im Lehr- und Forschungskontext Kooperationen mit Universitäten im außereuropäischen Ausland (z.B. Namibia, Israel und Venezuela) und führt regelmäßig Kooperationsprojekte unter der Beteiligung von Studierenden durch.